

Die neuen Steuererlasse

Von Prof. Dr. Kurt Merkel, Dresden
Von den Steuererlassen vom 10. August 1925 haben das neue Einkommensteuer- und Körperschaftsteuer-Gesetz die größte gegenwärtige Bedeutung...

Die Änderungen der Kapitalertragssteuer, die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer treten in Kraft am 1. September 1925 in Kraft...

Das neue Vermögensertragsgesetz tritt an die Stelle des alten vom 3. April 1922 und der vermögenssteuerrechtlichen Bestimmungen der zweiten Steuerordnung...

Der Schwerpunkt der Vermögenssteuer bildet immer die Bewertung des Vermögens. In der zweiten Steuerordnung war die Bewertung dieser Frage für den Steuerpflichtigen...

Die neue Fiktion der Vermögenssteuer nach dem Vermögensertragsgesetz, wobei man sie als wichtigsten Teil derselben erachten sollte...

Die neue Fiktion der Vermögenssteuer nach dem Vermögensertragsgesetz, wobei man sie als wichtigsten Teil derselben erachten sollte...

Die neue Fiktion der Vermögenssteuer nach dem Vermögensertragsgesetz, wobei man sie als wichtigsten Teil derselben erachten sollte...

Die neue Fiktion der Vermögenssteuer nach dem Vermögensertragsgesetz, wobei man sie als wichtigsten Teil derselben erachten sollte...

Die neue Fiktion der Vermögenssteuer nach dem Vermögensertragsgesetz, wobei man sie als wichtigsten Teil derselben erachten sollte...

gesamte Vermögen, das der Steuerpflichtige überhaupt besitzt, bei beschränkter Vermögensertragspflicht das gesamte inländische Vermögen...

Table with columns: Land, Geld, Brief, and various international exchange rates for Berlin, August 21.

Der letzte Wertevergleich der Woche beginnt in wenig freundlicher Stimmung. Die Spekulation neigt anfangs zu Bodenstimmung...

Am Devisenmarkt rücken die notwendigen Schätzungen wieder in den Vordergrund. Die Tendenz gegen Realita...

Table titled 'Hagabörse Börse vom 21. August' showing various market data and prices.

Wagabunde, 21. August. (Goldmarkpreise.) Weizen 11,80 bis 12,20; Roggen 9,50-9,70; Gerste 10,20-10,40...

Wagabunde, 21. August. (Goldmarkpreise.) Weizen 11,80 bis 12,20; Roggen 9,50-9,70; Gerste 10,20-10,40...

Wagabunde, 21. August. (Goldmarkpreise.) Weizen 11,80 bis 12,20; Roggen 9,50-9,70; Gerste 10,20-10,40...

Weitere Entlastung der Reichsbank

Die Entlastung des Reichsbankstatus hat in der zweiten Augustwoche weitere Fortschritte gemacht. Nach dem Verkaufswert vom 15. 8. wurden 577 Mill. RM. an Wechsel...

Table with columns: No., Name, and amounts, listing various bank transactions and balances.

Inkrafttreten des neuen Zolltarifs

Das am 12. August vom Reichstag genehmigte Gesetz über Zolländerungen tritt laut amtlicher Mitteilung für Getreide, Mineralerzeugnisse...

Gottfried Linde A.-G., Ammendorf

Die Verwaltung des Unternehmens nahm heute in einer Presseerklärung zu unsrer in Nr. 195 und 196a der „H.“ erschienenen Ausführungen über das Verhältnis der Gesellschaften...

Im übrigen betonte Dr. Franz eine Besorgnis, alle Forderungen der A.G. Werke nach Möglichkeit herbeizuführen...

Von Interesse waren die Ausführungen der Verwaltung über den augenblicklichen Beschäftigungsgrad der Maschinenfabrikation...

Die Arbeiterentlastungen bei der Linde-Gesellschaft betrafen bis in der letzten Zeit auf ungefähr 100 Mann und sind auf die Schwierigkeiten mit den A.G. Werken zurückzuführen.

Large table with multiple columns listing various companies and their financial data, including 'Hallerische Bank', 'Hallerische Maschinenfabrik', etc.

Halle und Umgebung

Halle, 21. August.

Das Wiederkehrsfest der 36er

Heute ist die Traditionskompanie der 36er (2./16. mit Ailingen) im Spiel in allen Handwerksberufen-Garnison eingepossen. Heute aber werden hiesige Bürger den Klängen der Battalionsmusik 1/16 unter Obermusikführer Georg Bogis Leitung in der „Saalhofkloster“ lauschen. In den Straßen sind wieder Uniformen sichtbar — aber auch so wenig. Eine einzelne Kompagnie ist und geblieben, nur dem Reichsinterier dienende zu finden war. Der starke Stolz des Reiches, das Volkstheater, ist dem Stolz des Reiches — nicht seiner kriegerischen oder moralischen Überlegenheit — zum Opfer gefallen. Doch ist der Geist der jenseitigen überlebenden deutsche Volkstheater so für überkommen. Besonders im Reichsinterier dienende, die in fester übernehmender Leistungen leuchtend zum Ausdruck im, Gletsch's Gedank, nicht erschöpfen. Unsere kleine Reichswehr ist eine würdige Trägerin der großen Tradition

unseres großen Volkstheaters. Wie ebendies bei der Armees jeder politische Gesichtspunkt ausgeschlossen war, so ist auch die Reichswehr eine vollkommen apolitische, nur dem Reichsinterier dienende Kräfte, die in der kurzen Zeit ihres Bestehens es verstanden hat, sich die Liebe und Achtung der deutschen Staatsbürger in höchstem Maße zu erwerben. In diesem Sinne wird auch hiesige Bürgerpflicht die allen und die jungen 36er, die sich zu einem reinen Reichsinterier dienenden, die in fester übernehmender Leistungen leuchtend zum Ausdruck im, Gletsch's Gedank, nicht erschöpfen. Unsere kleine Reichswehr ist eine würdige Trägerin der großen Tradition

Am Sonntagabend findet das interne Wiederkehrsfest der alten und jungen Kameraden von der Nummer 36 im Stadthaus statt, nachdem zuvor die Vertreterversammlung der Freien Vereinigung aller 36er getagt hat. Der Hauptteil des Festes beginnt am Sonntag, den 22. August, um 8 Uhr. Am 23. August, dem 28. August, Vormittags 9 Uhr treten die 36er aller drei Regimenter auf dem Königsplatz an (für Veteranen und Schwerkräftige stehen Straßenwagen dort bereit) und marschieren gefolgt von der 1884 geborenen Reichswehr, um um 10.30 Uhr ein Spelottesdienst stattfinden, bei dem General G. H. v. B. die Reden hält. Am 29. August, dem 29. August, um 10.30 Uhr, werden die Reden der Regimenter Nr. 36 und der Traditionskompanie auf einer feierlichen Totenfeier am Ehrenmal aller 36er im alten Soldatenfriedhof (Stadtpark) einfinden und als letztes Zeichen der

Erhebung und Tugend den gefallenen Kameraden gegenüber Kränze am Denkmal niederlegen. Am 11. Uhr erfolgt der Rückmarsch nach dem Königsplatz, wo der Ehrenwachen der Freien Vereinigung aller 36er, der General Hoffman, den Vorherrschaft der drei Regimenter Nr. 36 (Kaiserliche, Kaiserliche und Kaiserliche) entgegennehmen wird. Im Anschluß daran findet von 12 Uhr ab ein Doppelplatzkonzert der Battalionsmusik 1/16 (Obermusikführer Georg Bogis) und der Traditionskompanie (Leitung durch General G. H. v. B.) statt. Am 12. August, dem 12. August, um 10.30 Uhr, werden die Reden der Regimenter Nr. 36 und der Traditionskompanie auf einer feierlichen Totenfeier am Ehrenmal aller 36er im alten Soldatenfriedhof (Stadtpark) einfinden und als letztes Zeichen der

Im Gefängnis erhängt

Am hiesigen Gefängnis erhängte sich ein Verarbeiter aus Straßfeld bei Gieselten. Er war wegen Mordverbrechen an seiner Ehefrau verhaftet worden. Wie weiter verurteilt, hatte er sich erlassen wollen, was ihm jedoch nicht glückte.

25 Jahre Deutscher Handwerks- und Gewerbetag

Die Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Merseburg zu Halle feiert am folgenden: Am 27. und 28. August veranstaltet der Deutsche Handwerks- und Gewerbetag aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens eine Jubiläumstagung in Halle. Der Deutsche Handwerks- und Gewerbetag, der seit 1903 besteht, wurde im Jahre 1903 gegründet. Aus einer alljährlichen Vereinigung der Handwerkskammern hat er sich allmählich zu einer festen Organisation entwickelt, die die Handwerksbewegung des Reiches vertritt. Die Bedeutung für das Handwerk und damit für die gesamte deutsche Wirtschaft wurde nachweislich dadurch anerkannt, daß ihm im Jahre 1923 der Charakter einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft verliehen wurde.

Bei der erhöhten Bedeutung, die das Handwerk für die deutsche Wirtschaft als selbständiger Berufsstand gewonnen hat, verdient diese Tagung auch in anderen Verfassungen weitest Beachtung und Würdigung.

Ein Lastrastwagen in Brand. Am Dienstag gegen 5 Uhr nachts geriet vor dem Grundstück Königsr. 4 ein Lastrastwagen infolge Selbstentzündung in Brand. Die beteiligte Feuerwehrrunde brauchte nicht in Tätigkeit zu treten, da es dem Führer des Kraftwagens mit Unterstützung von Passanten gelungen war, den Brand bereits zu löschen. Schaden ist nicht verursacht worden.

Ein Schermer Straßenunfall. In der Richard Wagnerstr. 1. Etz. Wollfstr. wurde am Donnerstag gegen 6.45 Uhr nachts ein Mann beim Überfahren des Fußgängerweges von einem Straßbahnwagen von hinten angefahren und so fast getötet. Er erlitt Verletzungen an der rechten Hand und am Kopf. In dem Unfall wurde ein 10-jähriges Kind von dem Straßbahnwagen überfahren und so fast getötet. Die Schuld soll nach Angabe von Augenzeugen den Führer des Straßbahnwagens, der übermäßig schnell fuhr, treffen.

Die Radfahrer im Schuppen. Am Donnerstag gegen 8.20 Uhr nachts fuhr eine aus Richtung Grandplatz kommende Radfahrer in die Schuppenstraße des Grundstückes Nr. 1. Die Radfahrer wurde von dem Straßbahnwagen überfahren und so fast getötet. Die Schuld soll nach Angabe von Augenzeugen den Führer des Straßbahnwagens, der übermäßig schnell fuhr, treffen.

Brand in einer Schneiderwerkstatt. Im Freitag wurde gegen 7.50 Uhr vorm. die Feuerwehrrunde nach dem Grundstück Königsr. 5 alarmiert. Dort war durch ein nicht ausgeschaltetes elektrisches Bügeleisen in einer Schneiderwerkstatt der Fußboden in Brand geraten. Außer Möbelerstbesitz wurde entzündet, ist, sind noch Stoffe und Ärmel beschädigt worden. Nach etwa 15 Minuten Tätigkeit konnte die Feuerwehrrunde wieder abrufen.

Unwetterkatastrophe bei Halle

Mehrere Häuser eingezüht — Der Eisenbahnverkehr liegt still

Am Donnerstagabend mußte die Halle-Gelbfelder Eisenbahn ihren Betrieb unterbrechen. Durch Unwetter und Wolkenbruch war bei Gerbstedt die Eisenbahnstrecke unterbrochen worden. Der fahrplanmäßige Zug, der 8.30 Uhr von Halle weiswärts, kam gegen 10 Uhr bei Gerbstedt auf die gefährliche Stelle des Eisenbahnammes. Der Eisenbahnkörper gab nach, da infolge der Unterbrechung ein Dammbruch eintrat. Der Lokomotivführer und die Passagiere entsetzten sich. Wenigstens fünf bei dieser Gelegenheit nicht verletzt wurden. Soweit wir von der Beobachtung erfahren, wird der Zugverkehr auf dieser Strecke einige Tage gehindert bleiben. Eine Untersuchungskommission stellte fest, daß der Eisenbahnamm um etwa 20 Zentimeter unterbrochen worden war.

Das Unwetter, das gegen 9 Uhr ausbrach und sich in wolkenschwarzen Regen über eine Stunde lang über Gerbstedt ergoß, richtete außerordentlich großen Schaden an. Zwei Straßen der Stadt Gerbstedt sind von dem starken Wolkenzug ganz beinahe hart mitgenommen worden, so daß an einigen Stellen der Straßenbaum zusammenbrach. In der Friedrichstraße stützten vier Wohnhäuser ein und bei einigen weiteren Häusern bürstete Giebelsturz, so daß man sich genötigt sah, diese noch abzutrennen. Die Häuser der Straßen ist innerhalb der Stadt aufgerissen und teilweise hinweggenommen worden. In den Kellern der Wohnhäuser hand das Wasser herab, so daß man mit allen Mitteln, um das Fundament des Hauses zu sichern, das Wasser hinauszupumpen versuchte. Die Arbeiten sind noch jetzt in vollem Umfange im Gange. Die Rettungsarbeiten gestalten sich dadurch so

schwierig, weil der Straßenverkehr und auch der Eisenbahnverkehr unterbrochen sind. Die Eisenbahnämme sind sehr vom Wasser unterbrochen.

In Gerbstedt scheint sich der Wolkenbruch voll und ganz entladen zu haben. Ungeheurer Regenmassen stürzten in der „Reichs“ herab und durchströmten die Straßen des Ortes. Da sehr viel Regenwasser in Gerbstedt fällt, sind viele auch ganz besonders gefährdet. Sie wurden von den Wasserströmen überflutet. In Gerbstedt sind die Straßen teilweise ein. Gärten wurden vernichtet, Schuppen und Stallgebäude einfach vom Wasser weggespült. Die Feuerwehrrunde und eine Dampfmaschine aus Gieselten sind bei den Rettungsarbeiten beschäftigt.

Wie wir von der Poststelle der Reichsbahndirektion Magdeburg erfahren, ist am Donnerstagabend gegen 9 Uhr seit Merseburgsgerichten nicht erlebter Wolkenbruch niedergegangen. Der Bahnverkehr zwischen Sandersleben und Welleben ist an acht verschiedenen Stellen so stark unterbrochen worden, daß beide Gleise unpassierbar wurden. Der Zugverkehr wird von Halle-Welleben für den Mordverkehr durch Bodelung aufrechterhalten. Im Fernverkehr erfolgt Umleitung der Züge. An der Wiederherstellung wird eifrig gearbeitet, so daß mit Aufnahme des Verkehrs über ein Gleis vorläufiglich noch heute zu rechnen ist.

In Welleben sind durch den Wolkenbruch zwei Häuser, von denen eines einer Eisenbahnerfamilie bewohnt war, eingestürzt. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Doch sind bei den Aufräumarbeiten einzelne Verletzte schwer verletzt worden.

Die Aufwertung

Vortrag von Dr. Jörissen, Dr. h. R., im „Wintergarten“.

Unter den vielen Vorträgen über das reichhaltige Gebiet der Aufwertung verbande den am Donnerstagabend gehaltenen Vortrag in einer gemeinsamen Versammlung der Haus- und Grundbesitzervereine hatte man Gelegenheit, einen durchaus kompetenten Vertreter, der ein gut Teil an den Aufwertungsarbeiten im Reichstag mitgearbeitet hat, Herrn Dr. Franz Jörissen aus Halle zu hören. So war der Vortrag im „Wintergarten“ sehr gut gefüllt von Zuhörern, die vor allem der Name des Vortrags gelockt hatte — und sie sollten nicht enttäuscht werden.

Stadtrat Friedrich, der die Versammlung leitete, begrüßte die zahlreichen Gäste und gedachte mit warmen Worten des von seinem verehrten Konkreten Stadtmeister, der in der Gruppe „Nord“ des Haus- und Grundbesitzervereins sehr erfolgreich und unermüdet gearbeitet hatte. Die Versammlung erhob sich von den Plätzen zu Ehren des Verstorbenen.

Dem Vortrag der inwärtigen erschienenen Dr. Jörissen das Merkmal und führte in sachlicher, anfassender Vortrag ungefähr folgendes aus:

Die Aufwertungsfrage, die nun zum Teil hinter uns liegen, sind alle eine Folge der steigenden Zwangsnotwendigkeit; man muß sich darüber klar sein, daß es bei freier Wirtschaft nie zu einem solchen Gesetz gekommen wäre, da es sich von selbst erledigt hätte. Es ist

hieses Gesetz eine Nachkriegsercheinung, wie wir sie außer Korruption, Inflation genannt erst haben. Seit hat dabei nun aber der Hausbesitzer zu erwarten, der von seinem Haus in den letzten Jahren nicht den geringsten Wertzuwachs gehabt hat! Das hat vielleicht zu sein sollen, wenn man sich eine Meinung vertragen müßte, die ein Wohnhausminister tat, der erklärte: wenn die Leute neues Geld kaufen müssen und nur geringen Gehalt haben, dann sollen sie es nicht auf den Markt bringen. Es hat sich aber gezeigt, daß durch die fehlenden Einmaligen des Hausbesitzers auch andere Kreise bitter betroffen sind, da früher immer der Lebensfuß auf Aktien an das Haushandwerk floß, je, daß von dort aus der ganze Handwerksstand bedingt erhielt. Man hat bedroht, daß der Hausfall an Aktien, die man nicht auf den Markt bringen konnte, den Grundbesitzer entzogen wurde. Der ganze Aufwertungsplan ist heute nur bewußt falsch demagogisch aufgezogen worden, er ist geradezu eine Straßrede, die das ganze Volk befallen hat. Besonders jähren wendet man sich dabei an die Hausbesitzer und freit: „Die Hausbesitzer verlangen volle Werten, aber wenn sie Kapitalisten auf ihrem Grundbesitz haben, dann wollen sie die natürlich nicht voll zurückzahlen.“ Dabei soll man aber bedenken, daß in den letzten 10 Jahren nie volle Werte gezahlt worden ist, von einer Rente gar nicht zu reden. Die gezahlte Rente hatte nur den Namen, in Wirklichkeit reichte sie dabei bei weitem nicht aus, die allernotwendigsten Instandhaltungsarbeiten betrieht zu leisten. Wer ein Haus hatte, mußte irgend welches andere Arbeitsvermögen benutzen und es in das Haus stecken und immer nur aus seiner Tasche wirtschaften.

Man hat weiter angeführt, und wieder vertat auch ein Minister den Standpunkt: die Hausbesitzer haben Schuldverlehen denn aber diese Schuldverlehen reichte noch den Wert von freier, Schwere, die nicht als Zinsen verstanden? Wie soll man denn den Wert eines Hauses anders feststellen, wie beim Verkauf? Da möchte man den Käufer fragen, der den Marktwert des Hauses nicht — 90 Prozent des ehemaligen Wertes wird das höchste sein, was man erzielen kann. Weiter kommt dann

die Gläubiger

und sagen, sie seien „letztlich“ am Saufe, und wenn er früher bei einem Hause von 100.000 Mark ein Hypothek von 50.000 Mark hatte, verlangt er heute vom Einlösungswert des Hauses 50 Prozent. Das ist aber irreführend, denn erstens hat der Gläubiger nur sein Geld angelegt und verlangt pünktliche Zinszahlung, von Beteiligung kann keine Rede sein. Andererseits fragt man sich aber: warum sollte der Gläubiger in den letzten Jahren nichts von Beteiligung, daß er etwa auch die Hälfte der Zinsfälle hätte mittragen wollen?

Man hat weiter bei der systematischen Propaganda gegen den Hausbesitzer angeführt, es seien keine Häuser sogar über 100 Prozent ihres früheren Wertes veräußert worden. Das mag in einzelnen Fällen vorgekommen sein, aber dann hat man nicht nur das Haus verkauft, sondern dazu noch bestimmte Rechte an dem Haus, die für den Hausbesitzer einen großen Gewinn einbrachten, u. a. m. Der Hausbesitzer muß ja heute definitely arbeiten, wo der Mieter selbständig seine Wohnung verläuft, er läßt sich hohen Aufwand zahlen, wenn

er auszieht, ohne daß der Vermieter daran etwas ändern könnte. Die Hausbesitzer verlangen

freie Wirtschaft und freie Verfügung, denn wollen sie auch volle Hypotheken zahlen; aber das wollen die Gegner nicht. Noch im Januar 1928 erklärte die Regierung, es sei nicht daran zu denken, daß Hypotheken jemals aufgewertet würden, was natürlich sehr wichtig war, da man die Hypothek abgeben würde. Heute will sie wieder herangezogen werden zur Aufwertung, aber bei alledem kann man dem Reich gewisse Rechte nicht erzipieren. Die Einwirkung der Aufwertungsgesetze ist nicht, nicht unbekannt. Der Kampf entzweit, um allen wegen der Höhe, anfangs sollten es 15 Prozent sein, der Reichstag schlug 20 Prozent vor und schließlich erreichte man 26 Prozent, von denen 15 Prozent bis 1928 zu verzeichnen sind. — Man weiß, was der Reichstag ein bedeutendes Beispiel ist die Aufwertungserkenntnis, aber die Höhe von Hall zu Hall entscheiden müssen wollte. Das ist natürlich praktisch unmöglich, da das Gericht ja dann nichts weiter zu tun hätte, als solche Prozesse zu führen. Bezüglich der Minderierung des Befehles geben die Meinungen sehr auseinander. Wenn man rückwärts aufwertet, dann muß man auch alles aufwerten und anstatt in der richtigen Reihenfolge (Grundstück, Hypothek, dann Haus) man nichts weiter zu tun, als uns mit verengerten Rechtsmitteln zu beschäftigen, die ihr wieder rückwärts statt vorwärts gehen.

Man hat auch gesagt, daß die Gläubiger durch die zwangsweise Rückzahlung betrogen würden, und hat diese Ansicht auch im Aufwertungsanspruch vertreten. Aber auf die Frage, woher denn der Hausbesitzer das Geld nehmen sollte, antwortete der bekannte Dr. Weh mit dem Namen des Fräulein Joubert und die Sozialdemokraten führten nur den Namen Stines an. Demgegenüber ist festzustellen, daß es wohl ungefähr 5 Prozent Hausbesitzer gibt, die Kapitalisten sind, sonst aber stellt den größten Teil der Hausbesitzer der Mittelstand dar! Hausbesitzer, Beamte und Räte sind es, die sich nicht mit lauter Arbeit ein Haus erworben haben, eine Rente, um in ihren alten Tagen ruhig leben zu können; die haben nie und nimmer selbst das Geld, Hypotheken voll zurückzahlen zu können. — Nur allzu durchsichtig ist dabei

die Haltung der Sozialdemokratie,

die doch sonst mit aller Macht gegen den Kapitalismus auftritt und hier auf einmal der liebevolle Anwalt von Kapitalisten wird, von denen, die ihr Geld schließlich in einem ganz anderen, dem Reich, verbrannt hat. Man braucht nur das Hausbesitzfeld bei den Sozialdemokraten, um nach außen hin zu einem Streifen gegen sie zu können; wir haben auch auch eure Interessen vertreten. — Jeder Hausbesitzer, der zahlen kann, der soll auch zahlen. Wie wird es aber in den Fällen, wo in der Inflation einzelne Gläubiger durchs Rückzahlung verlangen, um mit dem erhaltenen Gelde die Schulden zu begleichen, mehr zu verdienen? Dem Hausbesitzer ist es sicher die nicht leicht gefallen, wenn er aber mit Mühe und Not das Geld damals aufgebracht hat, dann soll er heute dem alten Gläubiger noch die Aufwertung zahlen!

Der Redner berichtete dann im einzelnen über das neue Gesetz und zeigte, wie man doch keine Rechte dem Hausbesitzer wieder hätte einräumen können, Rechte allerdings, die nur eine Selbstverständlichkeit seien. Es muß wieder Ordnung im Eigentumsbegriff im Deutschen Reich eintreten, der Hausbesitzer muß auch über sein Haus verfügen können. Der Mieter darf nicht selbständig seine Wohnung weitervermieten bei hohem Gewinn, sondern muß überflüssige Räume dem Vermieter zur Verfügung stellen.

Es ist jedenfalls etwas erreicht worden und ein kleiner Anfang gemacht worden, der erhoffen läßt, daß auch der Hausbesitzer seine Rechte gewahrt bleibt. Dazu gilt es vor allem, die Hausbesitzervereinigungen in jeder Weise materiell und ideell zu unterstützen.

Die gesamten Organisationen planen die

Einrichtung eines großen Kreditinstituts, um dem Hausbesitzer bei Fälligkeit der Hypothek die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Dazu werden die Beratungen, die am 21. d. Mts. in Würzburg beginnen, die Stärkung bringen. Aussicht auf Erfolg ist nur durch Selbsthilfe gegeben und durch den Zusammenhalt werden die Hausbesitzer in ihrer Organisation auf gleicher Stufe stehen mit dem Landbesitzer und Gewerbetreibenden, die sich schon früher zusammengefaßt haben. Das Verfügungsgrecht über sein Haus darf der Vermieter nicht erkaufen werden; wenn er Geld hat, dann hat auch das gesamte Handwerk und der Mittelstand Geld. Das wollen wir hoffen in aller Eile zu erleben, das ist unser Ziel.

Turnen und Sport

Der deutsche Handballmeister in Halle

Der 2. Verbandsspieltag.
Als vor Jahren der deutsche Handballmeister R. S. D. Berlin in dem Stadion unserer R. S. D. mit 12:0 in einem glänzenden Spiel eine Aktion erzielte, ahnten noch nur wenige, die Fortschritte gerade diese Bewegung auf unsere Hölle, noch in den Anfängen stehende Handballbewegung sein würde. Die Leistung unseres R. S. D. erkannte, was noch fehlte und brachte durch gutes Spiel und Ausdauer ihre Elf zu ungeahnter Höhe. Dadurch kamen denn auch Gegner deutscher Erstklassen nach Halle und die guten Leistungen sorgten für ein fähiges nächstes Stammespublikum, das jährlich Freunde an dem jungen Sport hat.

Nun weiß der deutsche Handballmeister R. S. D. Berlin, der seit Jahren ungeschlagen ist, abermals zu einem Großspiel hier. Diesmal ist der Sportverein 98 der Gegner. Wie aus dem schiedsrichterlichen Bericht zu sehen ist, hat Berlin noch immer eine höhere untere Klasse Mannschaften vor, die in ihrer Spielweise noch alle übrigen deutschen Mannschaften in den Schatten stellt. Erfüllt die Elf nur einigermaßen die Wundering, die man von ihr erzählt und gerechtfertigt sie den guten Ruf, der ihr vorausgeht, so dürfte wohl allen Beobachtern ein höher sportlicher Genuss beschaffen sein. Was uns mitteilt wird, existiert der deutsche Meister in fähiger Aufstellung so wie folgt:

Wach: Bergemann, **Haar:** Aebischer, **Armann:** Wöhler; **Gaumnitz:** Colletta, **Keeber:** Wolff, **Wulfschlag:** Die Stärke liegt in der ausgeprägten Kämpferkraft und den beiden schußfähigen Verteidigungslinien. Demgegenüber stellt der Sportverein 98 keine verachtliche Elf, mit Brunner, Küllgar, Kappler, Kläffer, Proff, Commerhoff, Ransch, Kuchmann, Leibritz, Seidel, Gemlich. Beginn des Spiels 8 Uhr. Als Schiedsrichter wird Gottschalk (V. f. 98) tätig sein.

Die Verbandsspiele nehmen mit vier Treffern ihren Fortgang. Ob diese wieder ein so großes Ereignis einleitet? Welchen die Favoriten weiterhin so klar in Front? Die Paarungen verprechen uns im Spiel.

Wach - R. S. D. Halle
einen besonders hartnäckigen Kampf. Zwar dürfte sich der Meister die Punkte nicht entgehen lassen. Doch werden ihm die Mannweiber schwer zu schaffen machen. Uns sollte es jedenfalls nicht wundern, wenn aus mindestens die Höhe der Schlußergebnisse eine Heftigkeit, einen Widerstand. Beginn 8 Uhr.

R. S. G. und Preußen-Komet
haben. Die Ruber dürfte wohl mit einer gewissen Anzahl Rückstöße als Sieger hervorgehen. Die Vereinigten werden noch viel lernen müssen, um einigermaßen Schritt zu halten. Abermals in Merzburg.

Borussia gegen S. 99
antreten. Die Formverbesserung der Schwarzen dürfte genügen, um die ersten Punkte nach Hause zu bringen. Schwieriger gestaltet sich schon eine Voraussage über das Spiel.

R. S. D. Merzburg - R. f. 2. Merzburg
Wenn wir uns für den R. S. D. entscheiden, so besonders deshalb, weil diese Vereinigung eine gute Ergebnis erzielen. Die 11. Klasse sieht vor: Rahn-Walden, Annenhort 1910-Sportfreunde, Hohenberg-Wöllberg, Halle 1910-Rauklub, Sportfreunde-Kaufhof. - **Merzburg:** 96-R. S. D., Preußen-Komet-Wach, R. f. 2-Borussia.
Die Damen werden ebenfalls mit drei Spielen auf, von denen wohl keine fünf sein.

Wach und Borussia
das meiste Interesse beansprucht. Der Gaumeister dürfte einen Knappen, aber um so fähiger Sieg herausspielen. Am Zoo empfängt der

R. f. 2. 96 den S. 99 Merzburg
und hat hier keine allzu schwere Aufgabe zu lösen. 99 scheint noch nicht recht in Schwung zu sein. Wohl der ausgeglichene Kampf dürfte sich zwischen

Merzburg 1910 und R. f. 2. Merzburg
abspielen. Der Ausgang scheint hier völlig offen.
An der D. 2. 96 in Halle spielen hier: Sp. Vg. Kaufhof - Halle 1910 und Preußen-Komet - Sp. Vg. Miesleben.

Hamburg und Berlin im Schlußspiel.
Nachdem der R. S. D. Hamburg den S. 99 Darmstadt nun mit 8:2 geschlagen hat, stehen sich demnach Hamburg und Berlin - wie in den Spielen um die deutsche Handballmeisterschaft der D. S. W. - nun auch um die Vollzeitspielermeisterschaft in Halle gegenüber.

Länderspiel Deutschland-Österreich in Halle

Die Ausstellung der deutschen Mannschaft.
Zu dem am 18. September ab dem 10er-Platz stattfindenden ersten internationalen Handballturnier ist die deutsche Mannschaft nun fast vollständig zusammen. Die Mannschaft (Sp. Vg. Leipzig): Demoritz (R. S. D. Hamburg), Knobbe (R. S. D. Halle), Aebischer (R. S. D. Berlin), Kuchmann (R. S. D. Berlin), Bergemann (R. S. D. Berlin), Kläffer (S. C. Berlin), Böhm (S. C. Preisaal 04), Wämel (S. C. Preisaal 04), Wolf (R. S. D. Berlin), Wulfschlag (R. S. D. Berlin).

Derzug ist zu bemerken, daß Friedrich bestimmt nicht dieser ist als Draps (Halle), beiden wäre dann schon der Hamburger Hof vorzuziehen. An Stelle von Bergemann wäre uns der tüchtige Donald (R. S. D. Halle) lieber gewesen. Im Sturm vermischen wir die Schützenossen Wöhler (R. S. D. Hamburg). Ein gutes abschließendes Wort aber bestimmt möglich sein. Am Sonntag haben wir ja im Spiel S. 98 - R. S. D. Berlin Gelegenheit, die fünf Internationalen der „Deutschen Meister“ einer kritischen Betrachtung zu unterziehen.

V. Mitteldeutsche Schülerkämpfe

Schwimmkämpfe im Stadtpark.
st. Im Laufe des freitags werden die auswärtigen Teilnehmer in den Schülerkämpfen der Berlin in Halle ein- und treffen und mit ihrer besten Mannschaften der Stadt das von den Vereinen gewählte Bild geben. Der Freitagabend ist den Schwimmern gewidmet, die sich in 16 Wettbewerben im Stadtpark messen werden. Die Vorkämpfer der einzelnen Mannschaften sind qualitativ besser als die der landesheimischen Wettbewerber. Denn wir haben in der deutschen Schwimmwelt wohl Leute, die mit 17 bis 18 Jahren schon über besten deutschen Klasse gänzlich, in leicht-athletischen Wettbewerben oder kann ein 18jähriger Schüler, auch bei höchster Veranlagung sich in harten Kämpfen der Weiten des Reiches noch nicht durchsetzen.

So finden wir denn den Namen der Hartenden Schüler Schwimmer, die aus Spitzengasse nur unter deutschen Schwimmern für sich gehören. Erinnert sei nur an den jungen deutschen Meister Reiche-Wagener, ferner an die Brüder Berberitz, Budomeyer-Hallerbach und Peters-Wagener. Nebenbei kommt die deutsche Schwimmhochschule, die großen Schwimmern nach hier, und die Beschäftigten der Vorkämpfer werden wohl alle unterleben können. Ein Besuch der Wettkämpfe dürfte schon aus diesem Grunde empfehlenswert sein.

Gekämpft wird in drei Klassen: Klasse I: Jahrgänge 1908, 07, 08; Klasse II: 09, 10; Klasse III: 11 und jünger.
An Wettkämpfen werden sich auszeichnen:
Klasse I: 50 Meter Freistil, 100 Meter Brust, 100 Meter Rücken, 4x50 Meter Freistil.
Klasse II: 100 Meter Freistil, 50 Meter Brust, 50 Meter Rücken, 4x50 Meter Freistil.
Klasse III: 50 Meter Freistil, 50 Meter Brust, 50 Meter Rücken, 4x50 Meter Freistil.

Berner Kinder noch eine 4x50 Meter Brust und gemischte Staffel hat. Den Vorlauf der Wettbewerbe bildet ein Wasserballturnier, bei dem die Mannschaften der Klassen I, II und III an den Wettkämpfen teilnehmen, so haben für das Fußballturnier der Klasse II 37 Schüler ihre Meldung abgegeben. Von der Klasse I ist am stärksten die 50 Meter Freistilstaffel mit 28 Meldungen besetzt. Die dritte ist ein vierer Staffeln zwischen Berlin, Wilmshagen und Gießen geben. Auf die Zeit darf man gespannt sein. Auch die Schwimmerei der Klasse III erhoffen mit 22 Meldungen von der 50 Meter Freistilstaffel für sich die besten Aussichten.

Der größte Beliebtheit bei den Aufsehern erweisen sich immer die Großstaffeln. Die 4x50 Meter Freistilstaffel (I) wird von 18 Schülern betritten. Auch die anderen Staffeln sind mit 8 bis 11, bzw. 11 (III) Mannschaften besetzt. Die Kampfrichter stellt der Halleische Schwimmverein 02. Beginn der Wettbewerbe Freitag, 7.10 Uhr abends im Stadtpark.

Deutsche Wasserballmeisterschaft

Auf der Wasserballmeisterschaft in Bremen kämpfen am Sonntag die Mannschaften von Hellas-Regensburg und von S. S. Mannheim das Schlußspiel um die Deutsche Wasserballmeisterschaft. Der Ausgang des Wettbewerbs kann kaum zweifelhaft sein. In der Aufstellung: Rademacher, Gausel, Gieseler, Cordes, Rademacher II, Benke, Mann und der Elbwehrer Gallas einen Spieler, der fähigen Gegner abgeben. Reicher ist die Wasserballmeisterschaft der Klassen I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX, XXXI, XXXII, XXXIII, XXXIV, XXXV, XXXVI, XXXVII, XXXVIII, XXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LX

Ein Posten schwerer, hochtragender und frischmilchender Kühe mit Kälbern sowie bayerischer Zugochsen

Magdeburger Straße 46
gegenüber dem Wasserurm.)
Friss Polak.

ab heute sehr preiswert zum Verkauf.

Kühe u. Kälber sowie fettsäugende Kühe

aus den besten Herden der Provinz, preiswert zum Verkauf.

Albert Beyer, Schkeuditz
Viehgeschäft, Fernruf Nr. 309.

r. Zwicker, Halle a. S.
ab heute sehr preiswert zum Verkauf.

belgische, schwedische u. Oldenburger Pferde

Ferruz 2921

Ein Paar bildschöne 4jährige Oldenburger Pferde

Richard Heinke, Hohnstedt.
Tel. Teutobach 18.

Knollkartoffel-Verkauf.

Richard Heinke, Hohnstedt.

Stellenangebote

Alleinvertretung

hoher Nebenverdienst.

W. Wolff & Co., Barmen, Dr. Sturck 13

Oberköchin

W. Wolff & Co., Barmen, Dr. Sturck 13

Stenotypistin

W. Wolff & Co., Barmen, Dr. Sturck 13

Gausmädchen

W. Wolff & Co., Barmen, Dr. Sturck 13

Staubmädchen

W. Wolff & Co., Barmen, Dr. Sturck 13

Ein zuverlässiges, anständiges Stubsmädchen

W. Wolff & Co., Barmen, Dr. Sturck 13

Stellengeuche

1. oder 2. Verwalter

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Oberkammerer

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Reinhold Gedemke

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Verh. Schweizer

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Die „Hollische Zeitung“

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Mamsell

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Mamsell

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Mamsell

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Mamsell

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Mamsell

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Mamsell

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Mamsell

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Gesunde Zähne - schöne Zähne!

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Schneiderin

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Im Waschen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Gesunde Zähne - schöne Zähne!

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Schneiderin

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Im Waschen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Wirtschaftsgehilfen

Gepr. Oberkammerer, Halle a. S.

Heute Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden
unser Amtsbote

Franz Freyberg

im 53. Lebensjahre, kurz vor Vollendung seines 30. Dienstjahres; ein treuer Beamter von unbendiger Zuverlässigkeit, ein bescheiden, lieber Kamerad unserer Arbeit. Sein Andenken bleibt unvergessen.

Der Vorstand und die Angestellten der Sektion IV
der Knappschaftsberufsgenossenschaft.

Fabian.
Bergmannstrost, am 20. August 1925.

Am 20. August, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, verschied nach schwerem Leiden unsere herzengute, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau verw. Zahnarzt

Alma Weinert

geb. Gebler

im 82. Lebensjahre.

Ihr Leben war lauter Liebe.

Familie Weinert.

Belleidsbesuche dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet Montag, den 24. August 1925, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Pelze

Serval	Mark	Stunkgabel	Mark
Türk. Fuchs	55	Nutra	70
Rott. Fuchs	120	Schmarder	70
Pelz. Fuchs	90	Austr. Opossum	71
Rott. Wolf nat.	150	Tam. Opossum	60
Silberwolf	140	Rostopossum	72
Plattwolf	70	Thet braun	60
Schwarzwolf	60	Harzschal	60
Zobelkatze	10,00	Marderstage	27

Pelzabstretze alle Farben u. Breiten.

Magazin zum Pfau

Kleinschmieden 6 Ecke Gr. Steinstr. Stuttgart.



Besuchen Sie die

9. Wiener internationale Messe

Herbstmesse / 6. bis 12. September 1925
(Techn. Messe einen Tag länger)

7000 Aussteller aus 16 Staaten offerieren ihre interessantesten Neuheiten zu konkurrenzlosen Preisen!
125 000 Besucher aus allen europäischen und Uebersee-Staaten.

Größte Auswahl Wiener Spezialitäten.

Bedeutende Fahrpreisermäßigung auf den österreichischen und tschechoslowakischen Bahnen und auf der Donau.

Für Reichsdeutsche der Sichtvermerk aufgehoben.

Auskünfte / Messe-Ausweise erhältlich bei der **Wiener Messe A.-G. / Wien VII.**
u. bei den ehrenamtlichen Verpflegungen in Halle a. S.:
Halleischer Wirtschafts- u. Verkehrs-Verband, Marktplatz 22
Schenkner & Co., Dölitzscher Str. 9.

QUALITÄTS-DRUCKSACHEN

Buch- und Kunft-Druckerei

Dito Thiele

Halle 9/S.
Leipzigerstr. 61/62.

Die Wibowa-Überraschung für die Hausfrau

In 9 Dosen des diese Woche zum Versand gebroschen Bohnerwaches liegt je 1 Metallmarke mit Firma und den Nummern 1 bis 9. Es erhält die Einsenderin von Nr. 1, 2, 3 je 1 Staubsauger Nr. 4 bis 9 je 1 gute Bohnerbürste völlig amonst. Verlangen Sie also nur **Wibowa** Parkettose. Sie werden sehr zufrieden damit sein u. können nicht gerade Sie Glück haben! - Besuchen Sie auch mein Inserat v. nächst. Mittwoch. Nur erhältlich in Drogerien u. Linol.-Geschäften.

$\frac{1}{4}$ - 35 $\frac{1}{2}$ - 1,45 $\frac{3}{4}$ - 2,65

Wilh. Schön, Chem. Fabr., Werdau i. Sa.



Topf-Dinur

Zöpfe von 3 Mark an.

Sämtliche Ersatzteile für moderne Frisuren, größte Auswahl, billigste Preise. Versand nach Einreichung einer Haarprobe.

Damen-Kopfwäsche und Frisieren.

Knorr Suppenwürfel

In 7 Sorten überall erhältlich. Für alle Hausfrauen eine Wohltat durch die einfache und schnelle Zubereitung.

Genee Namen oder Vornamen listet a. Zeichnen u. Bildchen usw. werden trotz Schwitz auf mehr Bombe. H. Schnee Nachf. W. Stettin. N. 4

Auto-Waschleder

Lederhandlung Neuhäuser 5

Ich biete an

soweit der Vorrat reicht!

Mark

Einkochapparat kompl. mit 6,50
Thermom. 2,25

Wasserkessel blau/weiß, 30 cm 2,25

Schmoröföpe 14 bis 21 cm mit Deckel

6 Stück grau/grau . . . 9,50
6 Stück blau/weiß . . . 10,50
6 Stück braun/weiß . . . 10,50

Max Belger,
Spezialgesch. f. Haus- u. Küchengeräte
Geiststraße 59/60.

Sie haben in allen Ausstattungen und Breiten und gegen Zahlungserleichterung

Gustav Lerche, H. Hildstr. 25, Bernau i. H.
Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Gummistempel

liefert am Bestelltag

Stempelhaus Wilh. Schubert
Leipzigstr. 86 - Halle a. S. - Tel. 4088

Paginermaschinen, Schablonen, Metall- und Emailleschilder, Plombenzangen, Druckereien etc.

Bausierer

bestehen Ihre Waren aus:

Seife, Scheren, Klappen, Kaffee- und Taschenmesser und Schiffe

am billigsten bei **Berthel & Cornelius, Dölnitz bei Cölnigen.**

Beerdigungs-Anstalt Willy Lutze,

Halle a. S., Krausenbergr. 7, Tel. 5920
gegenüber den Kliniken, Magdeburger Straße.

Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins.
Unter Reichsaufsicht. Ohne Karenzzeit.

Warnung!

Warne hiermit jedermann, seiner Frau kein Stuhl zu schenken; denn wer sparen will und kann, wird den Beihritt zu „Bubi“ lenken.

Rohmöbel-Dubi, Herrenstr. 4.
Guter Schlaf Heilmittel.

Metallbetten für Groß und Klein, mit oder ohne Jubelst, Stahlmattropen, an Privat.

Bequeme Bindungen. - Katalog 25 E. frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

WALHALLA

Direktion: Adolf Vogel
Fernruf 5385

Nur bis 31. August:
GASTSPIEL
PERSONLICHES AUFRETEN
SYLVESTER SCHÄFFER
DER WELTBERÜHMTE KÜNSTLER
Assistent: LILLI KRUGER
VON DER STAATSOBER IN BERLIN

Außerdem:

ZUM 1. MALE IN HALLE

ZWEI DORMONDES D. KOMIKER
MARGARETE HOWE a. d. EINRAD
RAGENDE
PARODISTIN AM FLUEGEL
CRAS-GIBBS AMERIKANISCHER
MUSIK-IMITATOR
KITTY TRANEY'S ORIGINELLE
FAMILIE RHEO DIE BERÜHMTE
STERN IHRER ART
ZWEI BRIANT'S IN IHRER SZENE:
IM RAUSCH DES ALKOHOLS

Am 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gewöhnliche Probe
Vorverkauf ab 11 Uhr
an der Kasse ununterbrochen.

Saalschloss-Brauerei

Sonntag abend 8 Uhr
Massenkonzer

Bergkapelle - Musikdir. Teichmann
Wehrwolfkapelle - Obermusikm. Sch. u. a. des vaterländische Tongenüde
Aus Deutschlands grösster Z
Hierzu große wochenseltige
Schlachtenfeuerwerke
Neu!
Volksstümliche Preise. Eintritt 0.

DIE VORNEHME GASTSTÄTT
MÜLLER'S HOTEL

Jeden Sonntag
1/5-UHR-TEE
und Tanz + Erfrischungs-Kapelle.
Jeden Mittwochs und Sonntags
ab 1/2 Uhr
Gesellschaftsabend.

MERSEBURG
Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung, AUTOGAR

Carlos-Fahrräder

Die Qualitätsmarke für Jedermann
Gründlich und sorgfältig. Durchlauf nur durch
Verfahren die Qualität

Pallabona-Pu

reinigt und entfettet die
auf trockenem Wege
als locker und leicht zu
verleiht feinen Duft. Zu
in Friseurgeschäften, Pa-
rien, Drogerien und Apo-

Hausfrauen! kauf
Scheuertücher

NIXE

Die besten der Gegenwart
Haltbarkeit und Grösste
Haltbarkeit mit langjähriger
Nur echt mit
diesem Etikett.

zu haben in allen einschl. Detailgesch.
Größen zum Bezug weist nach
Gebrüder Hiese Aktiengesellschaft
Kirschen Bez. Dresden.

Mit a
L
torgen
qugs
stoffs
von 7
Dr. C
Die L
große
einmal
zu eine
die me
andrich
weidlich
und ein
1 Uhr b
schaffen
er die
einmal
zu eine
die me
andrich
weidlich
und ein
1 Uhr b
schaffen
er die
einmal
zu eine
die me
andrich
weidlich
und ein
1 Uhr b
schaffen
er die